

Universität Wien
Institut für Numismatik und Geldgeschichte
Archiv

Bestand:
Helmut Hirschberg
(22. September 1936 – 12. Juli 2008)

Helmut Hirschberg wurde 1970 Mitglied der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft. Seine Tätigkeit im Unternehmen Konsum war wohl der Auslöser für sein Sammelgebiet: Marken und Geldzeichen konsumgenossenschaftlicher Unternehmen in Österreich und darüber hinaus. Weitere Sammelgebiete waren das österreichische Kriegsgefangenenlagergeld, Münzen des Hauses Österreich und insbesondere Herzog Friedrichs V. (1439–1493, 1440 König, 1452 Kaiser), Ullr-Abzeichen und Medaillen auf den Jahreswechsel. In der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft war er von 1994 bis 2008 Präsident der Gesellschaft; anschließend wurde er durch die Ernennung zum Ehrenpräsidenten geehrt.

Literatur zu Helmut Hirschberg:

Karl Schulz: 60. Geburtstag unseres Präsidenten, in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 36, 1996, Nr. 5, S. 97.

H[einz] W[inter]: Vreneli-Preis für Helmut Hirschberg, in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 41, 2001, Nr. 2, S. 45.

M[atthias] P[fisterer]: Vortrag von Ing. H. Hirschberg in Linz, in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 45, 2005, Nr. 1, S. 51.

Matthias Pfisterer, Michael Alram, Heinz Winter: Wechsel im Vorstand der ÖNG und Ehrungen, in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 48, 2008, Nr. 2, S. 102–106.

Günther Dembski: Ing. Helmut Hirschberg † (22. September 1936 – 12. Juli 2008), in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 48, 2008, Nr. 3, S. 121–123 [mit unvollständigem Publikationsverzeichnis und Abb. der Medaillen auf Helmut Hirschberg].

Publikationen von Helmut Hirschberg:

Marken und Geldzeichen konsumgenossenschaftlicher Unternehmen in Österreich, in: Numismatische Zeitschrift 90, 1975, S. 55–112, Tafeln 26–38.

Private Prägeanstalten in Wien, in: Mitteilungen der österreichischen numismatischen Gesellschaft 19, 1975–1976, Nr. 5 (1975), S. 37.

Private Prägeanstalten in Wien, in: Mitteilungen der österreichischen numismatischen Gesellschaft 19, 1975–1976, Nr. 9 (1976), S. 66.

Marken und Geldzeichen konsumgenossenschaftlicher Unternehmen in Österreich. Ergänzungen und Nachträge, in: Numismatische Zeitschrift 91, 1977, S. 91–118, Tafeln 3–7.

Marken und Geldzeichen konsumgenossenschaftlicher Unternehmen in der österreichischen Reichshälfte der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, in: Numismatische Zeitschrift 93, 1979, S. 67–98, Tafeln 13–16.

Marken und Geldzeichen konsumgenossenschaftlicher Unternehmen in Österreich. Ergänzungen und Nachträge, in: Numismatische Zeitschrift 93, 1979, S. 99–104, Tafel 17.

Die Einkaufscheine der GARA-Kundenkredit Ges. m. b. H., in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 21, 1979–1980, Nr. 10 (1980), S. 152–155.

Missbrauch von Rechenpfennigen, in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 21, 1979–1980, Nr. 12 (1980), S. 176–177.

(mit Julius Ortutay) Ein Beitrag zum Kriegsgefangenenlagergeld in Österreich-Ungarn 1914–1918, in: Numismatische Zeitschrift 99, 1985, S. 41–50, Tafeln 8–12.

Zwei bislang unbekannte Kleinmünzen aus der Münzstätte Kuttenberg, in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 33, 1993, S. 88.

Volksküchen, Suppen- und Teeanstalten – deren Marken und ihre Verwendung. Ein Abriß über Marken von Volksküchen, Suppen- und Teeanstalten in Österreich zur Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts, in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 34, 1994, Nr. 1, S. 27–32.

Numismatische Memorabilien zum Jahreswechsel, in: Numismatische Zeitschrift 108–109, 2001, S. 269–307.

Konsumgeld – Gebrauch und Verbreitung konsumgenossenschaftlicher Geldzeichen, in: Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien 132, 2002, S. 81–89.

Warum sollten wir im Zeitalter des Euro nicht weiter Münzen sammeln? In: Die Münze 13, 2002, Nr. 1, S. 5.

Der Bestand

Der Bestand am Institut für Numismatik und Geldgeschichte stammt aus dem Nachlass von Helmut Hirschberg und wurde dem Institut von der Münzhandlung Sauer, Wien, im Jahr 2010 übergeben. Er umfasst sechs Plastik-Karteikästen und einen großen Posten von Gipsabgüssen. Dabei handelt es sich um eine Materialsammlung zu Hirschbergs Sammelgebiet der Konsumvereinswertmarken.

Die Karteikästen 1–6 enthalten in der Regel Karteikarten mit aufgeklebten Pergamin-Tütchen, in denen sich meist Abdrücke von Wertmarken und Notmünzen auf Aluminium-Folie oder auch Fotos befinden. Neben dem Tütchen findet sich meist eine Beschreibung, teils stehen hier auch Angaben zum Standort des Exemplars, von dem der Abdruck genommen wurde.

Herkunft: Geschenk von Münzhandlung Sauer, Wien, im Jahr 2010.

Bestandsübersicht

Hirschberg 1

Kasten 1 enthält Marken, nicht nur aus dem Konsumvereinskontext, aus verschiedenen Ländern (Österreich, Deutschland, Italien, Großbritannien, Tschechoslowakei, Polen) ohne erkennbare Ordnung.

Die hintere Hälfte dieses Kastens enthält unbenutzte Karteikarten.

Hirschberg 2

Kasten 2 enthält Marken (auch wenig Papiergeld) aus dem österreichischen Konsumvereinskontext, geordnet nach den Bundesländern, dann weitere Gebiete. Folgende Orte sind vertreten:

(Niederösterreich)

Ternitz

Unterwaltersdorf

Wiener Neustadt

Wimpassing

Neufeld

(Oberösterreich)

Ebensee

Klein-München

Linz

St. Martin bei Traun

Stadl-Paura

K. R. B. Lebensmittelmagazin

Steyr
Steyrermühl
Thomasroith

(Steiermark)

Aumühl
Bruck a/Mur
Brunn
Deutsch-Feistritz
Deutsch-Landsberg
Donawitz
Eibiswald
Eisenerz
Fohnsdorf
Graz
Graz-Eggenberg
BMV
Graz, Südbahn-Lebensmittelmagazin
Graz
Judenburg
Judendorf
Leoben
Kapfenberg
Knittelfeld
Mürzzuschlag
Palbersdorf-Thörl
Schladming
Selzthal
Stainz
Unzmarkt
Voitsberg
Vordernberg

(Kärnten)

Klagenfurt
Villach
Villach K K St B
Villach Wirtschaftsverband

(Salzburg)

Salzburg

(Tirol)

Innsbruck

(Vorarlberg)

Bludenz

Bregenz
Feldkirch
Vorkloster

(Sonstige)

Arbeiterconsum & Sparverein
Flascheneinsatz Konsum
Consum Verein
Consumverein Franz Zazworka
K. & S. V. E.
C. V. S.
Schneegattern / AG für Glas- und optische Industrie, Wien
unbestimmt

Rollmarken (Papiergeld)

Linz
Fünfhaus
Berlin

Personen im öffentlichen Leben

Foto von den Unterschriften auf dem 1000-Schilling-Schein vom 1. Juli 1966

Medaillen (auf Personen aus dem Consum-Kontext)

H. G. Czedik
Otto Zipser

Es folgen Marken ausländischer Orte, die früher zu Österreich gehörten:

Tirol

Ala
Isera
Lizzana
Meano
S. Michele

Steiermark

Marburg
Trifail

Galizien

Jaworzno
Lwow
Trzynietz

Krain

Idria
Laibach

Istrien

Triest

(Weiterer gemischter Bestand)

Wiener Verkehrsbetriebe

Wieselburg/Erlauf

Krems

Hirschberg 3

Kasten 3 enthält Marken (überwiegend) aus dem Konsumvereinskontext aus Wien und Niederösterreich.

Aus Wien diverse amtliche und private Ausgabestellen, u. a. div. Bahnen; dabei auch zahlreiche heutige Stadtteile:

Favoriten

Ottakring

Leopoldstadt

Landstraße

Simmering

Fünfhaus

Floridsdorf

Liesing

Großjedlersdorf

Aus Niederösterreich folgende Orte:

Aspang

Baden

Berndorf

Ebergassing

Erlach

Gloggnitz

Gmünd

Hainburg

Hainfeld

Kaltenleutgeben

Kl. Neusiegl

Klosterneuburg

Korneuburg

Krems

Leobersdorf

Lilienfeld

Mannersdorf

Marienthal

Mistelbach

Mödling
Neunkirchen
Perchtoldsdorf
Pottendorf
Pottenstein a. d. Triesting
St. Egid / St. Ägyd
Schwechat
Siebenhirten
Stockerau

Hirschberg 4

Kasten 4 enthält deutsche Marken aus dem Konsumvereinskontext, Ausgabeorte von A (Aalen) bis G (Grünberg i. Schlesien).

Hirschberg 5

Kasten 5 enthält Marken aus dem Konsumvereinskontext aus folgenden Ländern:

Böhmen – Mähren (dabei auch Schlesien)

Ungarn

Italien (auch Tirol)

Baltische Staaten

Rumänien

Russland

Frankreich

Spanien

Portugal

DDR

Niederlande

England

Am Ende folgt ein gemischter Restbestand aus überwiegend böhmischen Orten.

Hirschberg 6

Kasten 6 enthält:

Marken aus Kriegsgefangenenlagern in Österreich.

Folgende Orte sind vertreten:

Ausserfelden

Braunau
Deutsch-Gabel
Freistadt
Grödig
Katzenau
Kenyermezö
Kleinmünchen
Marchtrenk
Mühling
Reichenberg

Marken aus dem Konsumvereinkontext aus der Schweiz

Genua

Diverse (Marken und Scheine, meist ohne Konsumvereinkontext)
Österreich, Deutschland, Frankreich, Galizien, etc.

Weiterer gemischter Bestand von deutschen Konsumvereinmarken und -scheinen

Hirschberg 7

Gipsabgüsse von Konsumvereins- und sonstigen Marken unterschiedlichster Herkunft. Die Gipse sind rückseitig nicht beschriftet. Als sie ins Institut kamen, bestand keine Ordnung des Materials und keine Zuordnung zwischen zusammengehörigen Aversen und Reversen. Insgesamt handelt es sich um ca. 668 Gipse. Sie liegen auf 14 Beba-Schubern. Averse mit Ortsangaben sind nach Orten sortiert; Reverse sind diesen aber nicht zugeordnet.

Mai 2011

Hubert Emmerig